

DIE KLINKE



Schon Termine
für 2020 gemacht?

Neuer Wandkalender liegt
für Sie bereit | Seite 5

Das Jahr 2019 im Rückblick

GWB »Elstertal« unterstützte
zahlreiche Projekte | Seite 8



GWB »Elstertal« Geraer Wohnungsbaugesellschaft mbH



ELSTERTAL
WOHNEN IN GERA



Liebe Mieterinnen und Mieter,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, aber auch ein Jahr, das uns sehr positiv in die Zukunft blicken lässt.

Unseren Wandkalender 2020 haben wir unter das Motto »Die Aussichten sind gut.« gestellt und das mit Bedacht und aus tiefer Überzeugung.

Seit Sommer 2019 hat die GWB »Elstertal« einen neuen Mehrheitsgesellschafter. Die Thüringer Industriebeteiligungs GmbH & Co. KG (TIB) übernahm die Anteile vom bisherigen Hauptanteilseigner, der britischen Immobiliengesellschaft Benson Elliot.

Als Unternehmen stellen wir derzeit die Weichen für nachhaltige Bauinvestitionen. In Planung sind größere, aber auch viele kleinere Maßnahmen. In der nächsten Ausgabe der KLINKE werden wir Sie dazu schon detailreicher informieren können.

Für unsere Mieterinnen und Mieter bietet die Beteiligung des Landes Thüringen an der GWB »Elstertal« ein hohes Maß an Verlässlichkeit und Sicherheit.

Liebe Mieterinnen und Mieter, wir möchten uns bei allen bedanken, die unserem Unternehmen seit Jahren die Treue halten. Seien Sie versichert, dass das gesamte Team der GWB »Elstertal« mit viel Elan weiter daran arbeiten wird, dass Sie sich auch in der Zukunft bei uns gut aufgehoben fühlen.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir eine frohe und besinnliche Weihnacht sowie Gesundheit, Glück und alles Gute im Jahr 2020.

Mögen all die Dinge für Sie in Erfüllung gehen, die auf Ihrem Wunschzettel für das neue Jahr ganz oben stehen.

Ihre Martina Schramm

Ihr Markus Popp

Geschäftsstelle

Johannisplatz 2, 07545 Gera
Telefon: 0365 82 74-0
Fax: 0365 82 74-109
www.gwb-elstertal.de
gwb@gwb-elstertal.de

Neue Öffnungszeiten ab 01.01.2020:

Montag bis Donnerstag
8:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag
8:30 Uhr – 15:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber

GWB »Elstertal«
Geraer Wohnungsbaugesellschaft mbH,
Johannisplatz 2, 07545 Gera

Redaktion

Heidi Prüfer
Telefon 0365 82 74-160
Fax 0365 8 27 54-109
pr@gwb-elstertal.de

Anzeigen

Ansprechpartner
Ilona Arnold, Werbung und Design
0365 7 10 27 60

Redaktionsschluss: 12.12.2019



Neuer Gesellschafter bei der GWB »Elstertal«

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

wie Sie vielleicht erfahren haben, hat die Thüringer Landesregierung mit der Thüringer Industriebeteiligungs GmbH & Co. KG (TIB) im Sommer 2019 einen Mehrheitsanteil an der GWB »Elstertal« erworben. In diesem Brief möchte ich Ihnen kurz schildern, warum die Regierung diese Entscheidung getroffen hat und was Sie davon Positives zu erwarten haben.

Mit rund 5.000 Wohnungen ist die GWB »Elstertal« eine extrem wichtige Wohnungsgesellschaft für Gera und ist es seit 1990 gewesen. Die GWB »Elstertal« ist auch ein gut geführtes Unternehmen, das ständig, auch in schwierigen Zeiten, eine starke Leistung für die Mieterinnen und Mieter Geras gebracht hat. Als Anfang des Jahres bekannt wurde, dass der vorherige Mehrheitsbesitzer seine Anteile verkaufen wollte, hat die Regierung überlegt, ob Gera noch einen kurzfristig orientierten Gesellschafter braucht oder ob das Land eine wichtige und langfristige Rolle bei der Erhaltung und Verbesserung von Geras Wohnraum spielen könnte. Die Landesregierung hat beschlossen, die GWB »Elstertal« als Gesellschafter zu unterstützen und Geras Wohnraum damit langfristig zu verbessern.

Persönlich bin ich jetzt seit nahezu sechs Monaten häufig bei der GWB »Elstertal« und in deren Wohnungsbestand unterwegs und habe es sofort gesehen und geschätzt, wie professionell das Unternehmen geführt wird. Leidenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und eine gute Verwaltung verleihen der GWB »Elstertal« ein starkes Fundament, ihren wesentlichen Beitrag für Gera zu tätigen und weiter auszubauen.

Der größte Unterschied zum vorherigen Mehrheitsgesellschafter ist, dass der Freistaat langfristig planen kann. Diese Philosophie der Wertschöpfung bringt eine Investitionsbereitschaft mit sich, die der GWB



»Elstertal« erlauben wird, in die zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Wohnungsbestandes zu investieren. Diese Investments werden Geras Mieterinnen und Mieter einen modernen und bezahlbaren Wohnraum sichern, was auch der Stadt Gera insgesamt Vorteile bringen wird.

Für Sie, liebe Mieterinnen und Mieter, werden diese Verbesserungen erst über die Zeit zunehmend sichtbar. Ihre vertrauten Gesprächspartner und Kommunikationswege bleiben gleich. Die GWB »Elstertal« hat mit dem Land Thüringen einen starken Partner und kann mit Sicherheit und Zuversicht in die Zukunft schauen und diese für Sie und Gera mitgestalten.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen entspannte Feiertage und alles Gute für das kommende Jahr 2020 zu wünschen.

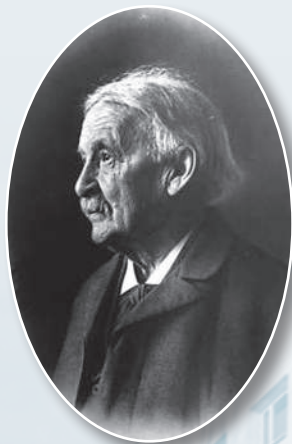
Kevin Reeder
Thüringer Industriebeteiligungs GmbH & Co. KG (TIB)

Das ist meine Straße!

Straßennamen – eine Dokumentation von Günther Gerhardt (†)



Karl Friedrich Eisel



Robert Eisel

Eiselstraße

Mit diesem Namen werden zwei Personen geehrt, die in der Geraer Stadtgeschichte bekannt geworden sind:

Karl Friedrich Eisel, geboren am 27.06.1790 in Gera, gestorben in Gera am 05.03.1861 (Vater von Robert Eisel). Er war Lehrer, Mineraloge und Heimatforscher. Nach dem Studium der Theologie in Jena war er zunächst Hauslehrer bei Naumburg und Hauslehrer bei Kanzler Strauch in Schleiz. 1815 erfolgte seine Anstellung als Lehrer am Geraer Gymnasium Rutheneum, von 1829 bis zu seinem Tode 1861 war er Professor für Mathematik und Physik am gleichen Gymnasium. Außerdem war er Direktor der Geraer Gewerbeschule. Karl Friedrich Eisel gilt als der Begründer der naturwissenschaftlichen Sammlungen des Rutheneums. Hahn schreibt darüber: »Eisel, der sich überhaupt durch das streng systematisierte Ordnen sowie durch Ausarbeitung vortrefflicher Kataloge ein bleibendes Verdienst um diese Sammlungen erworben hat...«.

Robert Eisel, geboren am 24.11.1826 in Gera, gestorben in Gera am 10.04.1917 (Sohn von Karl Friedrich Eisel), war Kaufmann, Mineraloge, Geologe, Heimatforscher und viele Jahre Leiter des Städtischen Museums. Robert Eisel war ein guter Kenner der geologischen Verhältnisse in Geras Umgebung. Seine 1861 erschienene Arbeit »Gliederung der Zechsteinformation in der Umgebung von Gera« ist bis heute grundlegend geblieben. Robert Eisel ist der Verfasser des »Vogtländischen Sagenbuches«.

Die Eiselstraße beginnt an der Arminusstraße in Debschwitz und verläuft parallel zur Wiesestraße bis zur Dürrenebersdorfer Straße in Alt-Lusan.

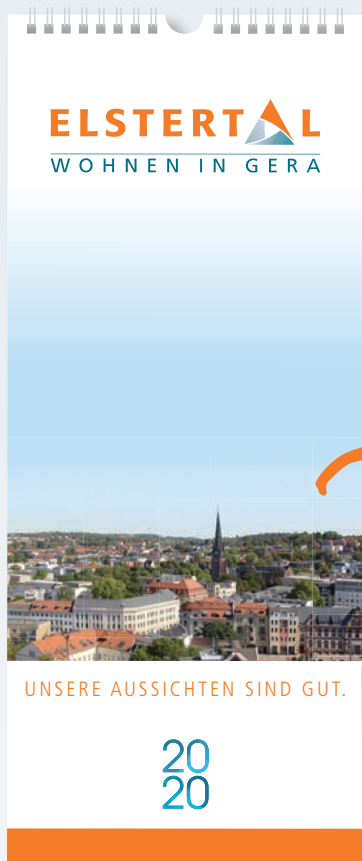
Ernst-Toller-Straße

Ernst Toller, geboren am 01.12.1893 in Posen, gestorben am 22.05.1939 in New York, war Schriftsteller und leidenschaftlicher Pazifist. Er sympathisierte mit der revolutionären Arbeiterbewegung. Wegen seiner Teilnahme am Münchener Munitionsarbeiterstreik wurde er 1918 verhaftet und wegen seiner führenden Rolle in der Münchener Räterepublik zu Festungshaft verurteilt. Ernst Toller emigrierte 1933 zunächst in die Schweiz und dann in die USA. Dort wählte er aus Verzweiflung über das Unaufhaltsam in den Abgrund treibende deutsche Volk den Freitod. Zu den bedeutendsten schriftstellerischen Werken Ernst Tollers zählt das Antikriegsdrama »Die Wandlung« (1919), »Masse Mensch« (1920) und »Der deutsche Hinkemann« (1923). In dem Schauspiel »Feuer aus den Kesseln« (1930) wird das Kieler Matrosenaufstand und das Schicksal der Matrosen Köbis und Reichpietsch behandelt.

Die Ernst-Toller-Straße führt vom Puschkinplatz in Richtung Theater und endet an der Straßenkreuzung Ebeling-/Theaterstraße und Küchengartenallee. Ursprünglich hieß die Straße Küchengartenallee, die einst von Untermaus bis zur ehemaligen Reitbahn, dem heutigen Puschkinplatz führte. Durch den Bau der Eisenbahnlinie Gera – Gößnitz und deren Eröffnung am 27.12.1865 wurde die Küchengartenallee durch die damals noch ebenerdig liegenden Bahngleise durchschnitten. Fortan hieß das Straßenstück bis zur Bahnlinie Bahnhofstraße, während das hintere bis nach Untermaus die Küchengartenallee blieb. Nach 1933 wurde die Bahnhofstraße in Hindenburgstraße umbenannt und 1945 erhielt sie den heutigen Namen.



Die heutige Ernst-Toller-Straße vor 1909. Die Eisenbahn fuhr noch ebenerdig durch die Stadt und die Straßenbahnschienen kreuzten die Schienen der Eisenbahn, der Straßenverkehr wurde durch Schranken geregelt.



Unsere Aussichten sind gut!

Der neue **Wandkalender 2020** zeigt Ausblicke aus Wohnungen unserer Mieter. Mal bietet sich Ihnen ein eindrucksvoller Weitblick, mal öffnet sich unerwartet der Blick ins Grüne, mal besticht der Ausblick durch das Zusammenspiel von Architektur und Landschaft. Lassen Sie sich überraschen!

Die Wandkalender erhalten Sie in der Geschäftsstelle der GWB »Elstertal«, Johannisplatz 2.*

*nur solange der Vorrat reicht



Willkommen im Team!

Seit dem 1. Oktober 2019 verstärkt Ramona Musil das Team der Kunden- und Objektbetreuung bei der GWB »Elstertal«.

Frau Musil ist seit 21 Jahren im Bereich Wohn- und Gewerbeimmobilienbewirtschaftung tätig. Viele Jahre arbeitete sie in Chemnitz, nun hat sie sich entschlossen ihren Wohnort Gera wieder zu ihrem Arbeitsort zu machen. Frau Musil ist verantwortlich für die Kunden- und Objektbetreuung in der nördlichen Innenstadt, im Mendelssohnweg, zu Teilen im Zentrum und in Unterthaus. Sie übernimmt den Aufgabenbereich von Frau Lempe, die zum 30.09.2019 aus dem Unternehmen ausgeschieden ist.

Mit Frau Musil haben wir eine erfahrene engagierte Mitarbeiterin für unser Team gewinnen können. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche gemeinsame Arbeit.

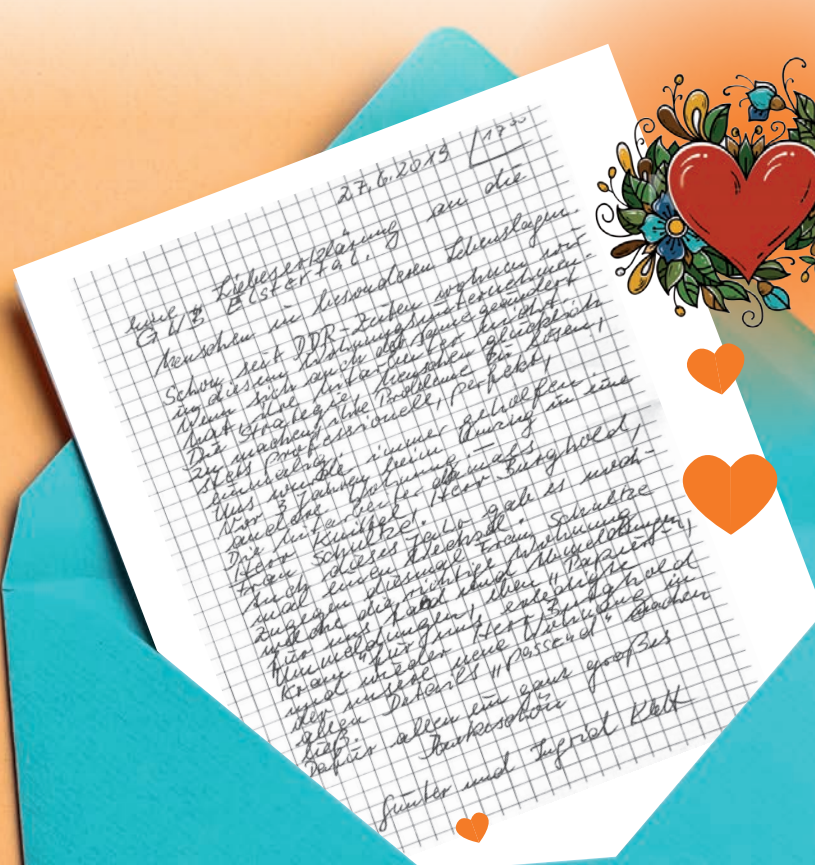


Markus Popp, Geschäftsführer und Ramona Musil, Mitarbeiterin Kunden- und Objektbetreuung im Wohngebiet Gera Unterthaus



Mieterpost

Echte Glücksgefühle und viel Zufriedenheit stellten sich bei den Mitarbeitern der GWB »Elstertal« ein, als dieser Brief in die Geschäftsstelle flatterte.



»Eine Liebeserklärung an die GWB Elstertal. Menschen in besonderen Lebenslagen.

Schon seit DDR-Zeiten wohnen wir in diesem Wohnungsunternehmen. Wenn sich auch der Name geändert hat, ihre Mitarbeiter nicht. Die Strategie, Menschen glücklich zu machen, ihre Probleme zu lösen, stets professionell, perfekt, einmalig. Uns wurde immer geholfen. Vor 3 Jahren beim Umzug in eine andere Wohnung – die Mitarbeiter, damals Herr Knittel, Herr Burghold, Frau Schultze. Auch dieses Jahr gab es nochmal einen Wechsel. Zugegen diesmal Frau Schultze, welche die richtige Wohnung für uns fand und Abmeldungen, Ummeldungen, eben »Papierkram« für uns zu erledigen und wieder Herr Burghold, der unsere Wohnung in allen Details passend machen ließ. Dafür allen ein ganz großes Dankeschön

Günter und Ingrid Klett«

Wir freuen uns, dass sich Ingrid und Günter Klett bei uns wohl und gut aufgehoben fühlen und wünschen beiden alles Gute!

Thomas Burghold, Teamleiter Vermietung

TREFFPUNKT BIEBLACH Begegnungsstätte der GWB »Elstertal«, Erich-Mühsam-Straße 2

TAG	ZEIT	ANGEBOT	VERANSTALTER
MONTAGS	09:00 10:00 11:00 Uhr	Seniorenport	DRK, Karin Opitz
	14:30 – 16:30 Uhr	Bürgerberatung	ThINKA Gera
	17:00 Uhr	Yoga	Mobiles Yoga, Karin Storm
	19:00 – 21:00 Uhr	Gruppe Line-Dance	
DIENSTAGS	10:00 Uhr	Selbsthilfegruppe »Die Brücke«	Monika Jakobson
	13:30 – 16:30 Uhr	Malgruppe	Beate Nötzel
MITTWOCHS	08:00 – 16:30 Uhr	Bürgerberatung	ThINKA Gera
	10:00 Uhr Start*	Wandergruppe	Erika Färber
	13:00 – 15:00 Uhr*	Café der Begegnung	OTEGAU
	17:00 Uhr*	Fotofreunde	Stefan Peetz
DONNERSTAGS	14:00 – 16:00 Uhr	Geselliger Nachmittag und Seniorengymnastik	Stadtteilbüro
	14:00 – 16:00 Uhr*	Bürgerberatung Altenhilfe/Pflege	Stadt Gera, FD Soziales
FREITAGS	10:00 – 12:00 Uhr	Fotogruppe Bieblach	Winfried Thiem

*Infos zu den Veranstaltungen bei der Stadtteilmanagerin: Steffi Nauber ☎ 0365 5 51 78 04

Stadtteilbüro Bieblach – Deutscher Familienverband (DFV), Schwarzburgstraße 6

TAG	ZEIT	ANGEBOT	VERANSTALTER
MONTAGS	13:00 – 15:00 Uhr	Seniorentreff mit Sport	DFV
DIENSTAGS	09:30 – 17:00 Uhr	Fröhliche Malfrauen	DFV
	13:00 – 17:00 Uhr	Bieblacher Malgruppe	DFV
MITTWOCHS	09:30 – 11:30 Uhr	Chorprobe »Herbstzeitlose«	Volkssolidarität e.V.
	17:30 – 19:00 Uhr	Arabisch für Anfänger	Verein »Tischlein deck dich, die helfende Hand«
DONNERSTAGS	10:00 – 11:00 Uhr	Nordic Walking	AKTIVA Gera e.V.
	10:00 – 11:30 Uhr	Englisch für Anfänger	DFV
	13:00 – 17:00 Uhr	Skatspieler	DFV
	13:00 – 16:00 Uhr	Romméspieler	DFV
MONATLICH	16:00 – 17:00 Uhr	Verkehrsteilnehmer-Schulung	Verkehrswacht Gera e.V.
	17:00 – 20:00 Uhr	Treffen der Quilter-Frauen	

Bei Interesse zur Teilnahme telefonische Anfrage unter ☎ 0365 4200250

Für die Bewohner des Bieblacher Hangs stellt die GWB »Elstertal« in der Erich-Mühsam-Straße 2 eine Begegnungsstätte bereit. Unter Regie der Stadtteilmanagerin können die Räume von den Partnern der GWB »Elstertal«, Vereinen und Interessengruppen für Veranstaltungen, Vorträge, Ausstellungen u. Ä. eigenständig genutzt werden.



Bürgersprechzeiten Stadtteilmanagerin:

- **In Bieblach-Ost:**
STADTTEILBÜRO BIEBLACH, Träger GWB »Elstertal«
Schwarzburgstraße 6
Montag 09:00 – 11:00 Uhr
Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr
- **Am Bieblacher Hang:**
TREFFPUNKT BIEBLACH, Begegnungsstätte der GWB »Elstertal«
Erich-Mühsam-Straße 2
Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr

Steffi Nauber

☎ 0365 5 51 78 04 und Mobil 0151 146 146 91
sb.gerabieblach@gmail.com

Das Jahr 2019 im Rückblick

07.01.2019 Spendenaktion »GWB Elstertal macht Dampf in Sachen Bildung«

Eine Spende von insgesamt 6.000 Euro überreichte die GWB »Elstertal« an drei Bioblacher Schulen: die Grundschule »Am Bioblacher Hang«, die »Tabaluga« Grundschule und die Bioblacher Regelschule. Auch mit einer Nachhilfepatenschaft wurden bedürftige Kinder über den IGEL e.V. gefördert (siehe Seite 13). Zudem konnte der Seniorpartner in School e.V. im Rahmen der Spendenaktion unterstützt werden.



07.01.2019 Gera - hier wohne ich gern!

GWB-Mieterin Sigrun Thiele gehört zu den Gewinnern bei der Gemeinschaftsaktion der Geraer Wohnungsunternehmen »Wir sind Gera«.



08.-13.04.2019 Frühjahrsputz

Bioblacher Einwohner, Institutionen, Schulen und Kindergärten räumten auf im Stadtteil Bioblach!



25.05.2019 Familiensportfest in Bioblach

Gemeinsam in Bewegung waren die Kinder der Kitas »Krumel« und »Kinderkiste« mit Ihren Familien.



01.06.2019 Großes Kinderfest auf dem Kornmarkt

Die GWB »Elstertal« und das SOS-Kinderdorf Gera luden ein zum Kinderfest. Ca. 700 Kinder kamen mit ihren Familien auf den Kornmarkt, um bei traumhaftem Wetter und bei Spiel und Spaß gemeinsam zu feiern!!



22.05.2019 Verabschiedung des langjährigen Aufsichtsratsvorsitzenden Hans-Jörg Dannenberg.



18.-30.10.2019 7. Woche der Generationen

Unter dem Motto: »Jung und Alt zusammen macht mehr Spaß!« fanden im Rahmen der Woche der Generationen, initiiert durch engagierte Akteure in Bieblach 18 ganz unterschiedliche Veranstaltungen statt, bei denen es darum ging, das Miteinander und den gegenseitigen Respekt zu stärken.

07.+08.11.2019 Lampionumzüge in Bieblach - gute Tradition

Mit Fanfarenklängen und Trommelwirbel zogen die Kinder mit ihren bunten Laternen im Vorfeld des Martinstages durch den Stadtteil Bieblach.

13.09.2019 Kinderschutz geht alle an!

Deshalb wurden die Beschäftigten der GWB »Elstertal« im Herbst dieses Jahres durch qualifizierte Mitarbeiter des SOS-Kinderdorfes in Gera zum Thema Kinderschutz, Sensibilisierung, Erkennung von Problemen und Prävention geschult.



SOS-Kinderdorf
Gera



Projekt »ThINKA Gera«: Erfolgreiche Arbeit in Bieblach und Lusan | von Hella Vieweg



Informativ und unterhaltsam – Straßenfest »Mülltrennung« in Bieblach-Ost, 25.09.2019

Unsere Beratungszeiten:

montags **12:30 Uhr bis 16:30 Uhr**

mittwochs **08:00 Uhr bis 16:30 Uhr**

Termine außerhalb dieser festen Beratungszeiten lassen sich mit den Sozialberaterinnen vereinbaren:

Rita Jung ☎ 0163 73730 - 80

Steffi Hofmann ☎ 0163 73730 - 84

☎ 0365 8383102

Leiterin Projektteam

Hella Vieweg

☎ 0365 7374026

An der Netzwerkarbeit nahmen wir aktiven Anteil. Gemeinsam mit Netzwerkpartnern beteiligten wir uns an verschiedensten Veranstaltungen und Aktionen wie dem Osterfest in der »Grünen Mulde« oder dem Frühjahrsputz und unterstützten Feste während der »Interkulturellen Woche« oder der »Woche der Generationen« bei der Auftaktveranstaltung.

Das Projektteam unterstützte gemeinsam mit Netzwerkpartnern wie dem »Aktivteam für Sauberkeit und Ordnung in Gera« u. a. die von der OTEGAU beantragten Mikroprojekte »Bürgerpark« und »Geländergestaltung an der Fußwegachse in Bieblach« bei der Umsetzung.

Dem Hinweis der Bevölkerung insbesondere aus Bieblach-Ost folgend, organisierte das ThINKA-Team gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftszweckverband (AWV) und der »GWB Elstertal« ein Straßenfest zur Problematik »Mülltrennung«, welches auf große Resonanz stieß. Auch die folgende Exkursion nach Untitz und Zorbau zur Müllverbrennungsanlage unter Federführung des AWV fand eine gute Resonanz.

Insgesamt wurden bisher ca. 620 Einzelberatungen in den Sozialräumen Bieblach und Lusan durchgeführt – ein Beleg dafür, dass die Arbeit unserer Sozialberaterinnen nachgefragt und anerkannt wird. In den meisten Fällen konnten wir mit eigenem Wissen weiterhelfen oder die Kompetenzen von Netzwerkpartnern vermitteln.

Unser vierköpfiges Projektteam unter der Leitung von Hella Vieweg freut sich auf eine weitere vertrauensvolle Arbeit und auf die Fortführung der konstruktiven Arbeit mit den Netzwerkpartnern. Gern nehmen wir Anregungen und Wünsche auf, um unsere Arbeit besser an den Problemen und Bedürfnissen im Stadtteil ausrichten zu können!

Auch im Jahr 2019 war das sozialraumbezogene Projekt »ThINKA Gera«¹⁾ in Trägerschaft der OTEGAU²⁾ in den Stadtteilen Gera-Bieblach und Gera-Lusan aktiv und konnte die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortsetzen.

Schwerpunkt des Projektes ist die Beratung Hilfesuchender. Unsere Kontakt- und Beratungsbüros mit ihren kompetenten Sozialberaterinnen bieten Hilfe bei Behördenangelegenheiten, bei Problemen in Schule und Beruf, bei gesundheitlichen Fragen oder auch in finanziellen Dingen. Außerdem unterstützen wir die Problemlösungen, die die Stadtteile als Ganzes oder große Bevölkerungsgruppen betreffen. Diese werden mit dem Stadtteilbüro unter Leitung von Steffi Nauber und den ansässigen Netzwerkpartnern oder zusätzlichen Partnern gelöst. Die allgemeinen Zielstellungen, Benachteiligten und Hilfebedürftigen Unterstützung zu gewähren und die Gemeinwesenarbeit zu fördern, werden dadurch umgesetzt.

Für Einzelfallberatungen wurden von der GWB »Elstertal« die Räume der Begegnungsstätte in der Erich-Mühsam-Straße 2 als Kontakt- und Beratungsbüro bereitgestellt.

Das ThINKA-Team der OTEGAU dankt an dieser Stelle der GWB »Elstertal« ganz herzlich für die langjährige gute Zusammenarbeit.

¹⁾ ThINKA – Thüringer Initiative für Integration, Nachhaltigkeit, Kooperation und Aktivierung ²⁾ Arbeitsförder- und Berufsbildungszentrum GmbH Ostthüringen/Gera)
Das Projekt »ThINKA Gera« wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Stadt Gera finanziert.

Ihr gutes Recht

Aktuelle Rechtsprechung

HARTZ-IV-Sanktionen sind verfassungswidrig!

Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe entschied mit seinem Urteil am 5. November 2019 (AZ: 1 BvL 7/16), dass die Sanktionen zur Durchsetzung von Mitwirkungspflichten beim Bezug von Arbeitslosengeld II (= HARTZ IV) teilweise verfassungswidrig sind.

Sylvia Biereigel – Leiterin Recht/Grundstückswesen informiert:

■ Welche wesentlichen Aussagen beinhaltet das Urteil?

Der Gesetzgeber kann die Inanspruchnahme existenzsichernder Leistungen an den Nachranggrundsatz binden, solche Leistungen also nur dann gewähren, wenn Menschen ihre Existenz nicht selbst sichern können. Er kann erwerbsfähigen Beziehern von Arbeitslosengeld II auch zumutbare Mitwirkungspflichten zur Überwindung der eigenen Bedürftigkeit auferlegen, und darf die Verletzung solcher Pflichten sanktionieren, indem er vorübergehend staatliche Leistungen entzieht. Aufgrund der dadurch entstehenden außerordentlichen Belastung gelten hierfür allerdings strenge Anforderungen der Verhältnismäßigkeit. Auch muss es den Betroffenen möglich sein, in zumutbarer Weise die Voraussetzungen dafür zu schaffen, die Leistung nach einer Minderung wieder zu erhalten.

■ Welche gesetzlichen Regelungen betrifft dies?

Im Sozialgesetzbuch (SGB II) ist geregelt, unter welchen Bedingungen Langzeitarbeitslose »Grundsicherung für Arbeitssuchende«, das sogenannte Arbeitslosengeld II, bekommen. Nach § 31 Abs. 1 SGB II verletzen erwerbsfähige Empfänger von Arbeitslosengeld II ihre Mitwirkungspflichten, wenn sie sich weigern, eine zumutbare Arbeit oder Ausbildung aufzunehmen, sofern sie keinen wichtigen Grund für ihr Verhalten darlegen.

■ Welche Auswirkungen hat das Urteil für die Zukunft?

Bisher konnte nach § 31a SGB II das Arbeitslosengeld II für drei Monate in einer ersten Stufe um 30 % des Regelbedarfs gemindert werden. Bei der zweiten Pflichtverletzung minderte sich der Regelbedarf um 60 %. Bei jeder weiteren Pflichtverletzung entfiel das Arbeitslosengeld II vollständig.

Mit dem Urteil wurde bestätigt, dass die Höhe einer Leistungsminderung von 30 % des Regelbedarfs bei Verletzung bestimmter Mitwirkungspflichten nicht zu beanstanden ist. Allerdings sind Sanktionen in Höhe von 60 % des Regelbedarfs oder gar der vollständige Wegfall der Leistungen sowie die starre Dauer von drei Monaten nicht mit dem Grundgesetz vereinbar. Die Leistungen müssen nicht mehr zwingend für volle drei Monate gestrichen werden, sondern dürfen bereits wieder ausgezahlt werden, sobald die Mitwirkungspflicht erfüllt wird oder der Leistungsberechtigte sich ernsthaft und nachhaltig dazu bereit erklärt.

Die Bundesregierung als Gesetzgeber muss nun die betroffenen gesetzlichen Regelungen entsprechend anpassen bzw. neue Regelungen erlassen.

■ Betrifft das Urteil auch das Mietverhältnis?

Bisher war es möglich, als Sanktion bei vollständigem Wegfall des Arbeitslosengeldes II auch keine Leistungen für Unterkunft und Heizung zu zahlen. Dies ist mit verfassungsrechtlichen Vorgaben aber nicht vereinbar. Somit dürfen diese Wohnkosten nicht mehr gestrichen werden. Damit sollte eine regelmäßige Mietzahlung gesichert sein.

Ein Angehöriger wird plötzlich pflegebedürftig. Was tun?

Gesetzliche Regelungen zur besseren Vereinbarkeit von Pflege und Beruf



Plötzlich ist ein Angehöriger pflegebedürftig geworden. Vieles muss organisiert werden um die Pflege sicher zu stellen. »Für berufstätige pflegende Angehörige ist es häufig schwierig die Balance zwischen Beruf und Pflege herzustellen und alles unter einen Hut zu bekommen«, weiß Thomas Peter, Pflegeberater bei der IKK classic in Thüringen. »Mit dem Pflegezeitgesetz und dem Familienpflegezeitgesetz sind zwei Gesetze in Kraft getreten, die die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf verbessern und die Einkommensverluste während der Freistellung von der Arbeit abfedern«, so der Pflegeberater weiter.

Im akuten Pflegefall

Beschäftigte können sich kurzfristig bis zu zehn Tage frei nehmen, um die Pflege eines nahen Angehörigen zu organisieren. Dazu zählen Kinder, Enkelkinder, Adoptiv- und Pflegekinder, Eltern, Schwiegereltern, Großeltern und Stiefeltern, Geschwister, Schwager und Schwägerin sowie Ehegatten, nichteheliche Lebenspartner und die Kinder des Ehe- bzw. Lebenspartners. Voraussetzung ist eine akute Pflegesituation, die über ein ärztliches Attest nachweisbar ist. Dem Arbeitgeber ist unverzüglich mitzuteilen, ab wann und wie lange die Freistellung benötigt wird. Wenn es im Tarifvertrag geregelt ist, übernimmt der Arbeitgeber die Entgeltfortzahlung. Ansonsten kann bei der Pflegekasse Pflegeunterstützungsgeld beantragt werden. Es beträgt in der Regel bis zu 100 Prozent des ausgefallenen Nettoeinkommens.

Pflegezeit

Beschäftigte können für bis zu sechs Monate unbezahlt ganz oder teilweise aus dem Job aussteigen, um einen Angehörigen zu Hause zu pflegen. Voraussetzung: Der Pflegebedürftige muss einen Pflegegrad haben und der Arbeitgeber mindestens 15 Mitarbeiter beschäftigen. Dem Arbeitgeber ist mitzuteilen, ab wann und wie lange die Freistellung benötigt wird. Bei einer teilweisen Freistellung sollte ebenfalls erklärt werden, wie die verbleibende Rest-Arbeitszeit aufgeteilt wird. Alle Informationen müssen dem Arbeitgeber mindestens zehn Arbeitstage vorher schriftlich mitgeteilt werden.

Familienpflegezeit

Sie ermöglicht es Berufstätigen, sich bis zu zwei Jahre lang teilweise freustellen zu lassen – bis zu einer Mindestarbeitszeit von 15 Wochenstunden. Allerdings geht das nur, wenn der Arbeitgeber zustimmt, der Betrieb mehr als 25 Mitarbeiter hat und die Pflegebedürftigkeit des Angehörigen nachweisbar ist. Der Arbeitgeber muss acht Wochen vor dem Beginn der geplanten Familienpflegezeit schriftlich über die Dauer und den Umfang der Freistellung informiert werden. Ebenso ist anzugeben, wie die verbleibende Rest-Arbeitszeit aufgeteilt werden soll.

Pflegezeit und Familienpflegezeit können miteinander kombiniert werden. Ob sich die Pflegezeit an die Familienpflegezeit oder die Familienpflegezeit an die Pflegezeit anschließt ist nicht wichtig. Wichtig ist jedoch, dass sich die verschiedenen Freistellungen unmittelbar aneinander anschließen. Die Pflegezeit und die Familienpflegezeit dürfen gemeinsam die Gesamtdauer von 24 Monaten je pflegebedürftigem nahestehenden Angehörigen nicht überschreiten. Der Wechsel von der Pflegezeit zu der Familienpflegezeit muss dem Arbeitgeber schon spätestens drei Monate vor dem Beginn schriftlich mitgeteilt werden.

Kündigungsschutz & Einkommensausgleich

Egal welcher Umfang und welche Art der Freistellung von der Arbeit gewählt werden – es gilt ein besonderer Kündigungsschutz. Für Arbeitnehmer besteht von der Ankündigung – höchstens jedoch zwölf Wochen vor dem angekündigten Beginn – bis zum Ende der Freistellung von der Arbeit ein besonderer Kündigungsschutz.

Für die Zeiten der vollständigen oder teilweisen Freistellung von der Arbeit wird der Arbeitgeber in der Regel kein bzw. ein entsprechend reduziertes Gehalt zahlen. Um einen Ausgleich für das ausgefallene Einkommen zu erhalten, kann ein zinsloses Darlehen beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben beantragt werden. Dieses richtet sich in seiner Höhe nach dem Einkommensausfall und wird monatlich ausgezahlt.

Pflegeberatung

Angehörige haben in dieser – für sie oft völlig neuen – Situation viele Fragen. Deshalb bietet die IKK classic eine individuelle Pflegeberatung an. »Die Pflegeberater sind eng mit den verschiedenen Sozialleistungsträgern und anderen Institutionen vernetzt und können sofort entsprechende Hilfe organisieren. Sie begleiten die Betroffenen dabei so lange wie nötig und stehen auch später zur Seite, wenn sich die Pflegesituation verschlechtert haben sollte«, erklärt Pflegeberater Thomas Peter.

Mehr Informationen und den passenden Pflegeberater finden Interessierte unter: www.ikk-classic.de/pflegeberatung

Der IGEL e.V. stellt sich vor

Unterstützung für Kinder und Jugendliche bei schulischen Problemen

Der bereits im Jahr 2002 (damals als Bildungslücke e.V.) gegründete Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern, Jugendlichen und Auszubildenden eine bestmögliche außerschulische Förderung durch Nachhilfe zugänglich zu machen. Dabei sollen und dürfen die strukturellen und vor allem finanziellen Voraussetzungen in den Elternhäusern keine Rolle spielen. Jeder, der eigenmotiviert und engagiert die Hilfe in Anspruch nehmen möchte, soll diese im erforderlichen Umfang erhalten, um die für sich bestmöglichen Ziele zu erreichen.

Dabei beschränkt sich unsere Arbeit nicht nur auf das Vermitteln von Lernstoff, sondern geht weit darüber hinaus. So ist zum Beispiel die Berufsorientierung ein wichtiger Baustein unserer Arbeit. Daneben stehen wir aber auch bei vielen anderen Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Der Verein hat sich an seinen drei Standorten in Jena, Gera und Hermsdorf etabliert. Aus den anfänglich von uns betreuten 7 Schülern sind inzwischen über 130 geworden, vom Grundschüler bis zum Abiturienten, in fast allen Fächern.

Selbstverständlich helfen wir gerne auch Ihren Kindern und Enkeln bei den kleinen und größeren schulischen Herausforderungen.



Peter Herold vom IGEL e.V. mit Lucas Kriening
Lucas kam auf Empfehlung der Grundschule
»Am Bieblacher Hang« zum Verein. Im Rahmen
unserer Spendenaktion »GWB Elstertal macht
Dampf in Sachen Bildung« wurde Lucas von uns
mit einer Nachhilfepatenschaft unterstützt.



Sie haben Lust sich zu engagieren?*

Ob eine Stunde oder zweimal in der Woche:

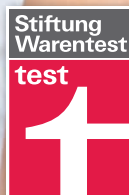
Jede Unterstützung zählt.

* auch als Praktikum für Studenten des Lehramts und der Sozialwissenschaften sowie als Bundesfreiwilligendienst möglich, Alter egal

IGEL e.V. Gera: Berliner Straße 8 | 07545 Gera | ☎ 0365 20412995 | 0177 4891608 | gera@igel-verein.org 

günstig
besser schlafen

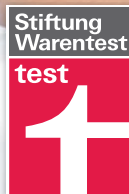
matratzen direct AG - Aachener Straße 1053-1055 - 50858 Köln



GUT (2,3)

Classic H3
Getestet wurde die Größe 90 x 200 cm,
Härtegrad medium (H3)
Im Test: 21 Matratzen
Ausgabe 3/2019
www.test.de

19XG97



GUT (2,5)

Vita Visco Medium
Getestet wurde die Größe 90 x 200 cm,
Härtegrad medium (H3)
Im Test: 16 Matratzen
Ausgabe 3/2018
www.test.de

18ZZ74

Nachbarschafts-Rabatt

20%*
auf Matratzen,
Topper & Lattenroste

* Anzeige ausschneiden,
mit in unsere Filiale bringen und 20% Nachbarschafts-
Rabatt kassieren. Ausgenommen sind unsere Knallerpreise und Aktionsware.
Rabatte sind nicht addierbar. Keine Barauszahlung.

MFO Matratzen
07545 Gera · Heinrichstr. 45
(gegenüber Gera Arcaden)
Telefon: 03 65 - 712 85 91

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.30 - 19.00 Uhr
Sa. 09.30 - 18.00 Uhr
www.MFO-Matratzen.de

MFO Matratzen



Das Team vom Hofwiesenberg Gera wünscht allen Gästen einen erlebnisreichen Badespaß sowie frohe und entspannte Feiertage!

Badespaß am Heiligabend

Freier Eintritt für alle Kinder bis zum vollendeten 13. Lebensjahr

Die Kinder erwartet jede Menge Spiel und Spaß und der Weihnachtsmann hält kleine Überraschungen bereit.

24.12.2019

9:00 – 13:00 Uhr

Für größere Kinder bitte Altersnachweis bereithalten.

Hofwiesenbergpark 2 | 07548 Gera
Tel. 0365 838-4350
WWW.HOFWIESENBAD-GERA.DE

HOFWIESENBAD



ANSPRECHPARTNER

der GWB »Elstertal«

KUNDEN- UND OBJEKTBETREUUNG

Maria Hensel	☎ 0365 82 74-3 32
Heike Bretschneider	☎ 0365 82 74-3 33
Sabine Anschütz	☎ 0365 82 74-3 38
Karolin Koch	☎ 0365 82 74-3 38
Andreas Fischer	☎ 0365 82 74-3 41
Ramona Musil	☎ 0365 82 74-3 42

BETRIEBSKOSTEN

Jenny Graupner	☎ 0365 82 74-3 44
----------------	--------------------------

FORDERUNGSMANAGEMENT

Eveline Lüth	☎ 0365 82 74-3 49
Gabriele Schweda	☎ 0365 82 74-3 50

VERMIETUNG

Thomas Burghold Teamleiter	☎ 0365 82 74-3 30
Cornelia Hein	☎ 0365 82 74-3 11
Christian Gutschke	☎ 0365 82 74-3 13
Christian Weise	☎ 0365 82 74-3 14
Ines Schultze	☎ 0365 82 74-3 16
Heike Bohring	☎ 0365 82 74-3 17
Heiko Graubner	☎ 0365 82 74-3 18

STADTTEILBÜRO BIEBLACH

☎ **0365 5 51 78 04**

Steffi Nauber, Schwarzburgstraße 6,
07552 Gera (barrierefreier Zugang)

Bürgersprechzeiten

Montag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 Uhr – 17:00 Uhr

TREFFPUNKT BIEBLACH

Begegnungsstätte der GWB »Elstertal«
Erich-Mühsam-Straße 2
(Infos über das Stadtteilbüro Bieblach)

MIETERKONTAKTBÜROS

Hier stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Hausmeisterfirma zur Annahme von Reparaturaufträgen oder Mängelanzeigen, Übergabe von Schriftverkehr an die GWB »Elstertal«, Ausgabe von Briefkastenaufklebern oder für Hinweise und Anregungen zur Verfügung.

Gegenbauer Property Service GmbH

Objektleitung: Frau Voitzech

☎ **0151 16 13 01 37**

• Sonnenhof, De-Smit-Straße 7

Dienstag	09:00 Uhr – 11:00 Uhr
Donnerstag	16:00 Uhr – 17:00 Uhr

• Bieblacher Hang, J.-R.-Becher-Straße 34

Dienstag	11:00 Uhr – 12:00 Uhr
Donnerstag	16:00 Uhr – 17:00 Uhr

• Bieblach-Ost, Leuchtenburgstraße 8

Montag	11:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mittwoch	16:00 Uhr – 17:00 Uhr

WENN'S MAL KLEMMT...

HAVARIEDIENST

☎ **03 65 8 56 21 21**

bei Havarien **außerhalb** der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle GWB »Elstertal«

KABELANBIETER

• PŸUR

Störungs-Hotline

☎ **030 25 777 777**

Montag bis

Sonntag 08:00 Uhr – 22:00 Uhr

Shop Heinrichstraße 27

☎ **0365 20 12 12 12**

Montag, Mittwoch

und Freitag 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

• Vodafone

Störungs-Hotline

☎ **0800 5 26 66 25**

• Tecosi ATF GmbH

Servicebüro AF Handwerk

Schellingstraße 2, 07548 Gera

☎ **03 65 8 32 34 10**

SICHERHEITSDIENST

Firma SUP Ostthüringen

☎ **0375 28 32 78 56 und**

☎ **0177 8 87 11 29**

Montag bis

Donnerstag 16:00 Uhr – 23:00 Uhr

Freitag, Samstag,

Feiertag 18:00 Uhr – 02:00 Uhr

Sonntag

16:00 Uhr – 20:00 Uhr

RAUCHWARNMELDER

BRUNATA-METRONA GmbH

Störungs-Hotline

☎ **0800 000 17 97**

Alle für Ihr Wohnhaus
zutreffenden Kontaktdaten
finden Sie auch auf Ihrer
HAUSTAFEL
im Eingangsbereich.



GWB-Mieter auf Museumstour

In dieser Ausgabe der »Klinke« laden wir Sie mit Ihrer Familie zu einem Museumsbesuch ein.



Eisenbahn und Feuerwehr, Puppenherd und Teddybär: Spielzeug made in GDR

Sonderausstellung im Stadtmuseum Gera 16.10.2019 – 15.03.2020

Schon immer war Spielen ein wichtiger Bestandteil der Kindheit. Doch Spielen ist so viel mehr. Es ist nicht nur eine der wunderbarsten und effektivsten Lernmethoden, sondern bietet den Kindern auch die Möglichkeit, sich selbst und ihre Umwelt kennenzulernen und zu gestalten. Kinder lernen über das Spiel zunächst die Welt im Kleinen kennen, um sich im späteren Leben in unserer Gesellschaft zurecht zu finden.

Doch nicht nur Kinder lassen sich von Spielzeug begeistern, sondern auch Erwachsene. Gerade beim Anblick der Puppen von Sonni, Eisenbahnen von Piko und Prefo oder Holzspielzeugen von Vero dürften sich viele Erwachsene an ihre Kindertage erinnern. Die Spielzeugindustrie war ein wichtiger Bestandteil der Planwirtschaft der DDR und entwickelte sich zu einem der größten Spielzeugexporteure der damaligen Zeit. So fand das Spielzeug ‚Made in GDR‘ nicht nur seinen Weg in sozialistische Länder, sondern wurde auch in westliche Staaten exportiert. Die Ausstellung stellt die vielseitigen Produkte der Spielwarenindustrie der DDR, die vor allem in den Zentren Sonneberg, Brandenburg und dem Erzgebirge hergestellt wurden, dar.

Zu bestaunen gibt es alles, was das Kinderherz begehrt: Von großen Trucks und Automobilen über Eisenbahnen und ferngesteuertem Spielzeug bis hin zu Puppen und Plüschtieren. Aber auch Besonderheiten wie den DDR-Monchichi oder einen sowjetischen Morsetelegraphen kann man unter die Lupe nehmen.

Führung
für Mieter der
GWB »Elstertal«
Samstag, 30.01.2020
15:00 Uhr

Stadtmuseum Gera

Museumsplatz 1 | 07545 Gera | ☎ 0365 8 38 14 70 | stadtmuseum@gera.de | www.gera.de > Kultur und Freizeit

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag und Feiertage 12:00 bis 17:00 Uhr

Coupon bitte ausschneiden und im Stadtmuseum Gera, Museumsplatz 1 abgeben.

Sonderausstellung »Eisenbahn und Feuerwehr, Puppenherd und Teddybär – Spielzeug Made in GDR«

Dieser Coupon ermöglicht den Eintritt in das Stadtmuseum Gera, Museumsplatz 1 für **1 €/Person***

> zur Führung am Samstag,
den **30. Januar 2020** um 15.00 Uhr

> zu einem individuellen Besuch ohne Führung
bis zum 15.03.2020.

Bitte tragen Sie hier die Namen der teilnehmenden Personen eines Haushaltes ein:

Vor- und Nachnamen

Straße/Hausnummer

*nur für Mieter der GWB »Elstertal«, jeweils gültig für die Personen eines Haushaltes

COUPON

